

Prävention sexualisierter Gewalt

Merkblatt für den Umgang mit Verdachtsmomenten

im Marienburger SC (kurz MSC genannt)

1. Ruhe bewahren! Analysieren Sie, woher der Verdacht kommt.
2. Dokumentieren Sie Ihre Beobachtungen. Schreiben Sie Anhaltspunkte für den Verdacht auf. Wann, wie, weshalb, durch wen wurden Sie aufmerksam?
3. Identifizieren Sie Ihre Gefühle, die durch den Verdacht ausgelöst werden und benennen Sie diese. Halten Sie diese ebenfalls fest.
4. Erkennen und akzeptieren Sie Ihre eigenen Grenzen und Möglichkeiten.
5. Suchen Sie sich Vertraute, Verbündete z.B. im Kreis Ihrer Kollegen/innen oder den/die Ansprechpartner/in im Verein, ohne es vorschnell öffentlich zu machen.
6. Stellen Sie sich gegebenenfalls dem Betroffenen als Gesprächspartner/in zur Verfügung. Halten Sie das Gespräch allgemein und offen, ohne eine direkte Aufdeckung herbeiführen zu wollen.
7. Informieren Sie auf keinen Fall den Verdächtigen oder die Verdächtige.
8. Suchen Sie professionelle Hilfe bei zuständigen Beratungsstellen oder ziehen Sie ggf. Anwälte bzw. Ärzte zu Rate.
9. Ziehen Sie Konsequenzen aus dem Vorfall! Hierzu sollte Rücksprache mit dem Vorstand des Vereins gehalten werden. Das Angebot an Beratungseinrichtungen (Kinder und Jugendnotdienste, Kinderschutzzentren, Jugendämter, etc.), an die Sie sich mit Ihrem Anliegen und der Bitte um Unterstützung wenden können, ist groß. Googeln Sie hierfür am besten „Kinderschutzbund“ und Ihre jeweilige/n Stadt/Kreis. Auch die Kriminalpolizei aus dem Bereich „Kinderschutzdelikte“ beantwortet allgemein gehaltene Anfragen. Allerdings sollten Sie beachten, dass eine Anzeige bzw. ein eingeleitetes Strafverfahren nicht mehr zurückgenommen werden kann. Die Polizei hat die Pflicht zur Verfolgung von Straftaten. Wahrnehmen Gefahrenpotential erkennen; Wahrnehmung bewerten und prüfen Warnen Warnmeldung an handlungspflichtige Institutionen oder Personen weitergeben Handeln Zeitnahes Reagieren der eigenen Institution oder in Kooperation mit anderen Partnern

Zusammenfassung:

- Wahrnehmen Gefahrenpotential erkennen; Wahrnehmung bewerten und prüfen
- Warnen Warnmeldung an handlungspflichtige Institutionen oder Personen weitergeben

- Handeln Zeitnahes Reagieren der eigenen Institution oder in Kooperation mit anderen Partnern

Weitere Informationen rund um das Thema und die MSC-Ansprechpersonen finden Sie unter www.msc-koeln.de .